

Arendseer Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gründungs-Verlag: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schriftleiter, Druck und Verlag: Wilh. Störbed, Arendsee.

Anzeigen werden am Montag, Mittwoch und Freitag bis 10 Uhr vormittags erbeten.

Anzeigenpreis für die 5 gepaltene Korpus-Zeile oder deren Raum 25 Pfg., Restzeile die 4 gepaltene Zeile 20 Pfg. Fernsprecher Nr. 25

Dieses Blatt erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, Ausgabe in der Stadt Arendsee zweifach.
Bezugspreis: In der Stadt vierteljährlich 1,20 Mark, außerhalb durch die Post frei ins Haus 1,50 Mark, bei Abholung von der Post 1,20 Mark.

Nr. 89.

Bezugspreis vierteljährlich 6,- M.

Donnerstag, den 29. Juli 1920.

Inkubate: 6gep. Zeile 50 Pfg. Restzeile: 3gep. Zeile 40 Pfg.

31. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Folgende Räumereingriffe:

1. Die Parzelle an der Oberburgerstraße, 2. Die Grasnutzung am See zwischen Drogeriebesitzer Winkler und Fischer C. Steffens. sollen am Mittwoch, den 18. August 1920 von 4 bis 5 Uhr nachmittags im Rathaus, Zimmer Nr. 6, auf 6 Jahre unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.
Arendsee, den 24. Juli 1920.
Der Magistrat.
Saalfeld.

Verteilung von Speiseöl.

Auf Warenlade 8. 79 und C. 102 samt 100 Cg. Speisöl zum Preise von 2,30 M. sofort abgeholt werden.

Um die immer mehr zunehmenden Felddiebstähle zu verhindern, ist beabsichtigt, auch hier einen ehrenamtlichen Flurschutz einzurichten. Ich bitte alle Einwohner, denen an der Unruherhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit liegt, und die bereit sind, freiwillig den Flurschutz auszuüben, zu einer Versammlung in das „Deutsche Haus“, Donnerstag, den 29. 7. abends 8 1/2 Uhr zu kommen. In der Hauptfrage richte ich meine Bitte an die Eigentümer und Besitzer von Ackergrundstücken, Feldgärten usw.
Arendsee, den 28. Juli 1920.
Di. Polizeiverwaltung.
Saalfeld.

Alle diejenigen, die Kartoffeln zu dem von der Regierung festgesetzten Preis (1 Htr. 30 Mark) beziehen wollen, müssen sich bis Sonnabend, den 31. Juli, vormittags 12 Uhr, auf dem Lebensmittelamt melden.

Die verbleibenden Kartoffeln müssen auf jeden Fall abgenommen werden.
Arendsee, den 28. Juli 1920.
Der Magistrat.
Saalfeld.

Lokales und Provinziales.

Arendsee, den 28. Juli 1920.

Einbruch. In der verflochtenen Nacht wurde im Gehöft des Fleischermeisters W. Cordes, Brückstr. 88, eingebrochen. Die Täter sind von hinten über den offenen Hof durch ein Fenster ins Schlaghaus gestiegen und über eine Treppe ins obere Stockwerk gelangt. Dort haben sie die verflochtene Abduleue erschossen. Von den dort stehenden Korbfässchen mit Pfennigen und Vermitteln haben sie, die gestohlenen wurden, nur eine mitgenommen und diese auf der Flucht wieder weggeworfen. Schon in der Nacht zum Sonntag haben wahrscheinlich dieselben Einbrecher diesem Raum einen Besuch abgestattet und haben mehrere Paar Strümpfe und Wäsche aus einem Kleiderkasten des 3. St. hier wohnenden Landwirts mitgenommen.

Konzerte. Bis zu dem denkwürdigen Jahre 1914 hatten auch wir wie andere Badeorte regelmäßig zwei und drei Konzerte von unserer wohlgehaltenen Kapelle in der Woche, 20-30 in den Sommermonaten. Jedes Konzert kostete für Abonnenten sage und schreibe 10 Pfg., einschließlich der Nennions — o schöne Zeit, o selige Zeit —. Auch in dieser Beziehung haben die Kriegsjahre eine große Umwälzung gebracht. Die Kapelle, welche großen Teils aus Bedingten bestand, ist jetzt streng, eine Musikvereinigung, bestehend aus hier und in der Umgegend wohnenden Musikern, hienieden getreten; diese können natürlich nicht, und bei den veränderten Lebensverhältnissen schon gerichtet, unter denselben bestehenden Bedingungen wie die frühere Kapelle arbeiten. Trotzdem möchte Herr Kapellmeister Kamietz die Konzerte, wenn auch in begrenztem Maße, wieder aufleben lassen. Natürlich bedarf es dabei der allgemeinen Unterstützung unserer Badegäste und Einheimischen. Das erste dieser Konzerte soll nun am Sonntag nachmittags im Kurpavillon stattfinden. Falls der Besuch ein guter ist, soll der Eintrittspreis, der ohnehin nicht hoch gesetzt ist, für weitere Konzerte noch ermäßigt werden.

Künstlerkonzert und Rezitation. Herr Willy Niering hat dem alleseitigen Drängen der Besucher seines am 15. ds. Mts. gegebenen Konzerts nachgegeben und ein weiteres Konzert für den 4. August angelehnt. Ja, er hat noch ein Lebriges getan, um dem geehrten Publikum Abwechslung zu schaffen und den Genuß noch zu erhöhen, indem für dieses Konzert außer dem Hrn.

Wenrich noch 2 junge Künstlerinnen aus Magdeburg zur Mitwirkung gewonnen hat, nämlich die Konzertsängerin Fräulein Lotte Bach und die Regitatorin Fräulein Käthe Busse. Das Programm wird also äußerst reichhaltig und vielseitig sein. Trotzdem hat Herr Niering die Eintrittspreise so niedrig gesetzt, daß sie dem Wert eines solchen Abends nach heutigen Verhältnissen keineswegs entsprechen. Es kommt dem Künstler eben weniger darauf an, Geld zu verdienen, sondern er sucht eine Ehre darin, den Einwohnern von Arendsee und Umgebung, sowie den Badegästen einen wirtlich künstlerischen, lange nachwirkenden Genuß zu bereiten; er will es auch dem Kinderbesetzten ermöglichen, den Unterhaltungsabend zu besuchen. Der Eintrittsarten-Vorverkauf beginnt Sonnabend mittags in W. Störbeds Buchhandlung.

Auf Wiedersehen — Adieu. Der Krieg hat ein Maß von Hak hinterlassen, wie es zuvor in der Geschichte nicht existiert hat, und da auf unserer Seite der Hak berechtigt ist und immer berechtigter wird, so ist es erklärlich, daß eine französische Grußformel Ausstoß erlangen kann. Wie bedenklich aber eine übertriebene und übergründliche Beweismittel führung solcher für den geselligen Verkehr nicht gleichgültigen Dinge ist, zeigt der eigenartige Erfolg, den die Bezeichnung des Adieu gehabt hat. Das französische Wort findet wir los, und an seiner Stelle haben wir eine deutsche Formel, die bei passender Gelegenheit auch früher gebraucht wurde, jetzt aber unterirdisch verdrängt ist, und die, ob sie der Augenblicksbegegnung entspricht, widerstrebt und in lächerlichen Kontrast zu ihr steht. Da die Franzosen zwei Fälle unterscheiden, so sind wir in diesem Punkt jetzt über daran als sie. Ja, wenn es wahr wäre, daß sich neben dem „Auf Wiedersehen“ auch ein „Gott befohlen“ eingebürgert hat, dann würde eine Lücke nicht fühlbar sein. Die zweite Formel aber kann sich, einzeln aus welchen Gründen, nie verallgemeinern. Auch in den kleinsten Begrüßungsformen muß wahr sein — das wäre ein besseres Beispiel gewesen als die trübselige Weichung des Fremden, und auf Grund desselben hätte sich, bei allseitiger freier Willkür, vielleicht auch Welches gefunden und durchgesetzt. Jetzt wird es schwer sein, den einzigen begangenen Fehler allgemein wieder rückgängig zu machen. Immerhin, ein Widerstand regt sich, und es ist erforderlich, zu sehen, wie einzelne Kreise sich in eigener Art zu helfen suchen.

Elektrische Anlagen und Haus-Installation. Nachdem nun der Kreisbau mehrere 7 Millionen zur Verfertigung des Oberbundeskreises mit elektrischem Strom bewilligt und die Verpflegung der Hochspannungleitung und der Niederspannung durch Aufschlag auf den Strompreis beschaffen hat, die Gemeinden als solche in keiner Weise belastet werden, geht der Bau flott vorwärts. In den nächsten Tagen werden nun auch die Ingenieure der in Arendsee zugelassenen Baufirma auf Grund der Erhebungen durch die Stadtverordneten bei den Hausbesitzern vorprechen und die Aufträge auf Hausanlagen entgegennehmen.

Sinterbliebene von Militärpersonen, deren letzte militärische Dienstleistung nach dem 31. Juli 1914 stattfand, erhalten mit Wirkung vom 1. August 1920 an bis zur Festsetzung ihrer Gehaltsklasse auf Grund des Reichsversorgungsgesetzes einen monatlich zahlbaren laufenden Versorgungszulag, der nach Ortsklassen gestaffelt ist. Für Arendsee und Umgegend ist Ortsklasse C maßgebend. Der Versorgungszulag beträgt hier 20 v. H. der zuständigen bisher bewilligten Gehaltsklasse. Vor der ersten Zahlung des Versorgungszulags (am 29. Juli 1920) haben die Sinterempfänger eine Bescheinigung darüber abzugeben, daß ihr voroberer Verdienst nach dem 31. Juli 1914 im Durchschnitt gestanden hat und infolge einer nach dieser Zeit erlittenen Dienstlosgang gestiegen ist. Die Bescheinigung hierzu können am Schalter des Postamts in nächster Zeit abgefordert werden.

Veränderung der Fernsprechanordnung in Arendsee. Der Reichstag hat die Umwirtschaftlichkeit der Fernsprechanordnung erkannt und folgende Entschiedenheit angenommen: „Die Reichspost- und Telegraphenverwaltung wird beauftragt, eine neue Nachprüfung der Fernsprechanordnung vorzunehmen, wobei namentlich wirtschaftliche und soziale Gesichtspunkte zu berücksichtigen sind.“ Der wesentlichste Fehler des jetzigen Lag, außer der 1000 Mark-Zwangsanleihe, darin, daß es gar keinen Unterschied kannte, ob der Teilnehmer groß oder klein, am oder reich war, ob er den Fernsprecher ununterbrochen, sehr viel oder weniger oft oder gar als bequemem Zugangsgegenstand benutzte. Ein solcher Schematismus führt in der Regel zu Nachteilen der kleinen Betriebe.

Der Rehböck mit Hufeisen. Einem als wilder Jäger bekannten Geschäftsmann ist unlängst auf dem Land ein etwas eigenartiges passiert. Er hatte einen kapitalen Rehböck erlegt. Als seine Jagdgenossen nachsahen, rief einer beifällig aus: „Der Bock hat ja Hufeisen!“ Es stellte sich jetzt unter der Heiterkeit der Jagdgesellschaft heraus, daß der Nimrod einen Hirsch aus einer benachbarten Mühle zur Strecke gebracht hatte.

Der Wert der Viehräufel. Bei der Bevölkerung scheint über den jetzt einen Wert einer Viehräufel keine Klarheit zu herrschen, denn sonst wäre es nicht verständlich, daß Viehräufel ad hoc weggenommen werden, was durch den Brauerieren oder Händlern obwohl diese ein Pfand nehmen — ein beträchtlicher Schaden erwächst. Gegenwärtig kostet eine einfache Viehräufel 3,35 Mark und der Viehräufel 80 Pfennig.

Stendal. Gehehlen wurde aus einem Hause der Bismarckstraße Demenbesehung. Dem Diebstahl ausgeführt hat eine gewisse Victoria Stuttm, die sich auf falschen Papiere Sophie Pfieff nennt. Sie hat ein volles Gesicht, auch frische Farbe, ist 1,60-1,65 Meter groß und 25-28 Jahre alt. — Es geschah wurde in der Nacht zu heute ein Eisenbahnwagen am Dübahnhof, aus dem eine Korbfläche mit 25 Vier Grundstoff, ein Paket mit Kolonialwaren, gez. W. R. 525, und eine Kiste Sprengpulver, S. C. 105, gestohlen wurden. — Entwendet wurden in letzter Nacht aus einem Garten am Bahrbürger Wege zwei Zentner Gärten im Werte von 150 Mark.

Stendal, 24. Juli. Die 4. Est. Reiter-Regt. 3 befand sich am Freitag zwischen 10 und 12 Uhr vormittags an der von ihr benutzten Adelskaserne bei Pflanzberg an der Elbe. Die Dragoner Adelskaserne aus Gensberg und einem aus Wernigerode, die des Schmittens nicht kühnig waren, begaben sich trotz ausdrücklichen Verbots und wiederholter Warnung über die von der Eskadron als Nichtschützungszone bezeichnete Linie hinaus, gerieten in Strudel und konnten trotz aller erdenklichen Rettungsversuche nicht gerettet werden.

Tangermünde, 24. Juli. Einen tragischen Tod fand der Lehrer Albert Brandt von hier, der bei seinen Verwandten in Gögge weilt, um, wie alljährlich, bei den Erntearbeiten zu helfen. Beim Getreideeinsäen wurde B. aus der Schöpfelle des Wagens reissen und der Erntemagen ging über ihn hinweg. Mit schweren Verletzungen wurde der Bedauernswerte ins Haus geschafft, wo er heute früh 11 Uhr verschied. In diesen Tagen waren es gerade 20 Jahre, daß Lehrer B. an der Tangermünder Mädchenanstalt amtierte. Der Verstorbene erfreute sich allgemeiner Wertschätzung und der Liebe und Achtung seiner Schillerinnen.

Alße. In seinem Besuche verunglückt ist am Montag der vergangene Woche der Gehilte-Schneidmehlfabrikant Friedrich Niemann von hier. Derselbe begab sich am genannten Tage nach Weedenhof bei Rebsfeld, um dort seines Amtes zu walten. Beim Uebersteigen eines Scheunendachs hatte er eine Boße zu passieren die nicht befestigt war, und stürzte ab, wodurch er sich verheerende schwere Verletzungen zuzog, die aber nach ärztlichem Fund eine Lebensgefahr nicht in sich schlossen. Auf dem Transport nach hier, der in der Nacht erfolgte, muß B. sich erlährt haben, denn es trat zu seiner Verunglückung noch Augenentzündung hinzu, die ihn Freitagabend von seinen Schmerzen erlöste.

Schnackenburg, 24. Juli. Unter den etwa 300 Köhnen der Schnackenburg Gemeinde wurde auf dem Landbesitzer ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Ladrow. Ueberfall. In der Platenlaaser Fuhren am Wege nach Ladrow wurde Mittwochabend gegen 6 Uhr ein des Weges kommender Radfahrer mit vorgehaltenem Revolver angefallen und beraubt. Der zehnjährige Sohn des Gemeindevorsethers Sch. war, hinter einem Baum stehend, Zeuge des Vorganges. Auf diesen gab die Straßenräuber drei Revolvergeschüsse ab, die glücklicherweise ihr Ziel verfehlten.

Weiterberichtet.

Am Donnerstag: Zunächst trocken und teilweise heiter, früh etwas kühl, dann zunehmend bewölkt, etwas wärmer, Regen, frühwarme Gewitter.

Am Freitag: Abends heiter und wolfig, etwas kühl, windig, etwas Regen, später trocken.

Kirchliche Nachrichten.

Donnerstag, abends 8 Uhr im Jugendheim Bibelstunde.

Graph Sforzas Bericht.

Der „christliche Matler“ von Spa.

Der italienische Außenminister Graf Sforza beridatete in der italienischen Kammer über die Ergebnisse in Spa und betont dabei: Nach dem Beirrage von Verallies hätte Italien Deutschland das Darlehen verweigern können, das sich aus dem Unterabstufung des von Sforza-Vertrage festgesetzten Mindestpreises und dem wirklichen Preis ergibt, aber dann würden die deutschen Arbeiter nicht gearbeitet haben, und man hätte, um Rohle zu erhalten, das Aufgebot belegen müssen. Dies ist nur durch diese Vermittlung verhindert worden. Weiter sagte er: Im Anbeginn einer europäischen Regelung nach dem Kriege muß man nicht Wunder verlangen. Um zum Urteil über Spa zu gelangen, muß man vor allem an die Abgründe denken, die sich vor der Konferenz aufgetan hätten, wenn sie plötzlich abgebrochen wäre, wie man es einmal befürchtet hat. Mein ganzes Verlehen lag darin, diese Gefahren zu vermeiden und Europa auf einen friedlicheren Weg zu führen. Meine Kollegen auf der Konferenz sehen nämlich ein, daß meine Vermittlungen und selbst die Einmüde, die ich mehrmals gegen gewisse Anschauungen vorbrachte, dem herzlichen Bündnis entsprangen, die allgemeinen und gemeinsamen Interessen zu schützen. Ich hoffe, daß das Werk von Spa Früchte tragen wird. Niemand ist vollkommen zufriedengestellt von Spa weggegangen. Keine der Großmächte war vollkommen unzufrieden. Auf jeden Fall haben wir die Grundlagen einer europäischen Zusammenarbeit gelegt. Es fehlten auch nicht neue Entscheidungen in den Minuten der Diplomatie. So wurde der Bergarbeiter aus dem Aufgebote ausgelassen, um den Standpunkt seiner Arbeitsgenossen darzulegen, und man hörte ihn mit Aufmerksamkeit und Achtung an. Ich kann glaube ich, sagen zu dürfen, daß die Platten nicht zufriedener sein kann, und daß wir die Konferenz als eine glückverheißende Etappe auf dem Wege zu einer europäischen Regelung ansehen können.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Der deutsche Durchgangsverkehr nach Ostpreußen. Nach Artikel 89 und 98 des Friedensvertrages hat Deutschland einen Anspruch auf freien Verkehr für Personen und Verkehrsmitel jeder Nation für die Ein- und Ausfahrt nach Ostpreußen durch die polnischen Ostpreußen. Es besteht ein polnisches Gebiet, das demnach also nicht nur um den freien Durchgang durch den sogenannten Danziger Korridor, sondern auch z. B. durch die frühere preussische Provinz Posen im Verkehr von Ostpreußen nach Schlesien ufm. Es ist daher irreführend, wenn allgemein bei dem Durchgangsverkehr nach Ostpreußen von „Korridorverkehr“ oder einem „Durchgangsverkehr durch den Korridor“ gesprochen wird, da es sich vielmehr um ein politisches Gebiet handelt. Die Befreiung dieser Auffassung ist um so wichtiger, als Polen nach diesem unwichtigen Sprachgebrauch die Auffassung vertreten könnte, es habe nur die Befreiung, den Verkehr durch den Korridor auszulassen.

Neuantworten im Reichstag. Im Reichstag wurde ein Gesetzentwurf angenommen, wonach auch den Beamten die während des Krieges zurückgelegte Dienstzeit erhöht wird. Bei der Pensionierung der Beamten wird die Dienstzeit als geredet wie den Militärleistungen. Die an der Front gedient haben, sondern nur das Vorderabgebot. Die Vorlage war bereits am 20. Mai vorigen Jahres von dem damaligen Staatssekretär angenommen worden, dann aber in der Nationalversammlung liegen geblieben. Weiterhin wurde eine Bestimmung angenommen, wonach künftig das Befreiungsamt als Vorbildungsamt für die Wehrtaufstellung festgelegt wird.

Politische Ansprüche auf das rechte Weichselufer. In ein paar Wochen am rechten Weichselufer hat sich bei der Abklärung in Westpreußen eine politische Mehrheit ergeben. Darauf und auf die Bestimmung des Friedensvertrages, die Polen die Weichselregulierung übertrug, sieht wie verurteilt, die polnische Regierung in dem Obersten Akt übertrug ihnen nicht das Wort, jener Dörfer und eines 50 Meiler breiten Streifens am ganzen rechten Weichselufer entlang. Tritt auch in dieser Forderung wiederum die ganze Verrogang der Polen zutage, so darf doch nicht übersehen werden, daß sie in Wirklichkeit ein ganzes Dör zu rechnen Anstalt haben. Von deutscher Seite wird daher mit allen Mitteln gegen die Bestimmung des Weichselufers sein, da sie dem Selbstbestimmungsrecht der Be-

völkerung ins Gesicht schlägt und die Stromregulierung auch ohne den Beifall des rechten Weichselufers durchzuführen ist.

Die Entwaffnung der Zivilbevölkerung. Im Reichsministerium des Innern fand unter dem Vorsitz des Reichsministers des Innern eine Besprechung der Vertreter aller Länder statt über Durchführung der in der Abmachung von Spa geforderten Entwaffnung der Zivilbevölkerung. Es herrschte Übereinstimmung darüber, daß das Reich selbst die Entwaffnung durchzuführen und daß alles geschehen müsse, um die Waffen restlos zu entfernen und aus der Verwendung herabzuzwingen. Ein Gesetzentwurf des Reichsministeriums des Innern lag bereits vor; er wird wohl nächster Tage dem Kabinett zur Beschlußfassung gelangen und alsdann dem Reichstag alsbald nach seinem Zusammentritt beschließen.

Koblenz. 606 Amerikaner verließen in den nächsten Tagen Koblenz. Im Rhein erzählt man sich, die gesamte amerikanische Garnison werde den Brückenkopf von Koblenz bis Mitte August verlassen haben.

Bayern. Das Disziplinargericht hat nach 14 tägiger Verhandlung Aurel Stromfeld, den Generalkommandeur der 1. Armee, wegen Subvervals und Auftrugs zu 33 Monaten Gefängnis verurteilt.

London. Der Reichstag begannen die Arbeiten von neuem. Ein Mann wurde erschossen, ein anderer lebensgefährlich verwundet.

Rom. Giolitti hat in der Kammer einen Gesetzentwurf eingebracht, wonach das königliche Dekret über die Aufhebung des Bundesvertrages mit Österreich, dem Reichstag zustimmen soll. Der Entwurf enthält die Regierung, den Vertrag voll zur Ausführung zu bringen.

Handel und Verkehr.

Die Briefsendungen nach dem Ausland werden nach wie vor häufig unzureichend freigegeben. Die neuen Verordnungen werden neben von den Verändern nach von den Postämtern hinsichtlich beachtet. Eine Vahnpost hat täglich etwa 1000 Sendungen für das Ausland ermittelt, auf denen die Gebühren noch nach den früheren Sätzen verordnet oder die Gebührensätze bei der Gebührensatzung nicht beachtet worden sind. Auch die Einfuhrgebühre ist nicht immer richtig berechnet. Das Reichspostministerium hat deshalb die Aufgabeposten von neuen angeleitet, der vollständigen Freimachung der Briefe nach dem Ausland ganz besonders Aufmerksamkeit zuwenden. Ungeachtet der eingedachte Sendungen werden dem Absender, sofern er zu erkennen ist, zurückgegeben, wenn dies ohne nennenswerten Verlust und ohne besondere Abwehmung möglich ist. Die Gebühr für Briefe nach dem Ausland beträgt bis zu 20 Gramm 80 Pfennig, für jede weitere 20 Gramm 60 Pfennig, für Postkarten 40 Pfennig für Postkarten für je 50 Gramm 20 Pfennig. Die Briefgebühren für Briefe 80 Pfennig. Die inneren deutschen Gebühren gelten nur für den Poststaat Danzig, Lauenburg, das Rheinische, Österreich-Ungarn und Westpreußen, aber nicht etwa auch für die Tschechoslowakei.

Wahrscheinlichkeit zur Einreise nach Ostpreußen. Die Interalliierte Kommission ließ eine Erleichterung der Passbestimmungen für die Ein- und Ausreise nach dem obersteinsten Abkommengebiets einleiten. In deren Folge sind die Bestimmungen über die Einreise nach Ostpreußen anstrengt. Die Kommission ordnete deshalb an, daß künftig alle Vorarbeiten der Gerichte außerhalb des Abkommengebiets auch als Fälle für die Einreise nach Ostpreußen gültig sein sollen; diese Vorarbeiten müssen nur den Kern der „Berichtsliste“ tragen. Es berechnen sich aus dem und aus dem Inhalt der „Berichtsliste“ während der Zeit der Verhandlung. Die Vorarbeit muß bei der Ankunft dem zuständigen Kreisrichter vorgelegt werden, ferner ist für alle Oberichter insofern eine Erleichterung eingetreten, als auch diese Vorarbeit als Maß gilt, wenn ein Oberichter von einem außerhalb des Abkommengebiets gegengene Gerichte angeleitet wird. In diesem Fall erteilt der zuständige Kreisrichter auf der betreffenden Gerichtsverordnungs das französische Bium.

Vom Lohnkampfplatz.

Königsberg i. Pr. (Sturm auf das Elektrizitätsamt.) Nachdem die höchsten Arbeiter, mit Ausnahme der Elektrizitätsarbeiter, die Arbeit aufgenommen haben, nimmt die frühere Stimmung unter den Streikenden bedeutend zu. Während bisher keine größeren Streikaktionen erfolgten, verhalten sich jetzt etwa zweihundert Auszubildende des Elektrizitätsamtes zu hürnen. Der begünstigte Sicherheitsrat trieb die Menge auseinander. Ein anderer fünfzehnder Mann

ählender Streiktrupp überfiel die auf Ausrüstungen nach Wolgasthede besetzten Arbeiter. Gegen die einseitigen Gendarmen der Sicherheitswehr gingen die Streikenden mit Steinen und Knütteln vor. Die Sicherheitswehr trieb die Arbeiter mit Wassergewalt auseinander. Es gab auf beiden Seiten Verwundete.

Von Nah und fern.

Ein Ergänzungsband zu Ludendorffs Kriegserinnerungen. Der Ergänzungsband zu Ludendorffs Kriegserinnerungen, der die „Kämpfe der Deutschen Seereschiffe“ der Öffentlichkeit unterbreitet, ist im Buchhandel erschienen. Das konnte erst jetzt geschehen, weil, wie es heißt, die frühere Reichsregierung die Herausgabe der Urkunden verbieten wollte und mit Beschuldigung des Bundes drohte.

Drei Raubmorde in und bei Berlin. In Berlin wurde eine 75-jährige Zimmervermieterin namens Thelemann von einem Schlägerbanden, der bei ihr wohnte, ermordet und beraubt. — Bei Frauen fiel ein Berliner Dienstmädchen namens Eva Schulz, das während einer Ferienreise der Gerichtsamt zu seinen Eltern gehen wollte, einem Raubmörder zum Opfer. — In dem in der Nähe des Bahnhofs Bahnhofs in Berlin gelegenen Hotel „Münchener Hof“ wurde ein Kaufmann Bolmer von einem Mann und einer Frau, die lin in der Hotelzimmer getötet hatten, mit Äxten beinaht und gefesselt und getötet, so daß er dem Gefängnisstod erlitt.

Verhaftung durch Marokkaner. In Marokko wurde ein schiffsfähiger Kranbe von einem marokkanischen Unteroffizier verhaftet und schwer mißhandelt. Der Marokkaner wurde von einem Urmorner überbracht und gehörig verprügelt. Er lief weg und rief andere französische Soldaten zu Hilfe. Von diesen wurden einige an dem Kranbe völlig unbeteiligte Personen erfaßt. Der Marokkaner, der zur löwenmächtigen Sicherheitsstruppe für das Saargebiet gehört, wurde gefangenommen.

Geldstrafe für Kurage. Ein Schüler im Saal haben die Schulleiter und Klassenleiter, da die Kurage angelehrt der hohen Breiten sich zusammenzusetzen und gemeinlich den Fortzug androhen, die Strafe durchweg beträchtlich herabgesetzt.

Die Strafe wiedererlangt. Der 70 Jahre alte Anwalt Scholl in Schwert, der vor zehn Jahren infolge schlagartiger von Schramm befallen worden war, hat jetzt durch eine heftige Gemütsbewegung die Strafe wieder erlangt.

William Vandenberg gestorben. In seiner Pariser Wohnung starb der bekannte amerikanische Milliardär William Vandenberg. Er stammte aus der berühmten Lutensamerfamilie, deren Haupt der im Jahre 1877 verlebte Cornelius Vandenberg war. Cornelius war der Sohn eines sehr armen Farmers von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte. Im Jahre 1857 wurde er einer der ersten Millionäre von holländischer Herkunft und begann seine Kaufbahn als Ölb- und Gemäldehändler auf dem New Yorker Markt. Während des Krieges, den die Vereinigten Staaten 1812—1815 mit England führten, wurde er Heereslieutenant und versah postuliert Feld, das er zehn Jahre später eigene Dampferlinien für den Küstenhandel ins Leben rufen konnte

Haus
mit großem Garten
zu kaufen gesucht.
Angebote unter C. R. an
die Geschäftsstelle dieses
Blattes.

Ein noch gut erhaltener
Frack mit Weste
für schlanke Figur wird zu
kaufen gesucht. Angebote
mit Preisangabe an
Fritz Wolff, Schneidernstr.
Arendsee (Altst.).

**Früh und
Spätkartoffeln**
kauft jedes Quantum und
schließt Lieferungsverträge
unter den günstigsten Bedingun-
gen ab.
H. Thielbeer.
Fernsprecher 22.

Verlade Donnerstag und
Freitag nächster Woche

Frühkartoffeln.
Lieferungsverträge mit
Spätkartoffeln
schließe noch bis Sonnabend
nachmittag 5 Uhr ab.

Um Anmeldungen bittet
G. Zörper,
Fernsprecher 24.

Dracfen-Gühneraugen-
salbe bei Gühneraugen,
Wallen, Hornhaut, Warzen.
Dose Mf. 3.50
Verf.: Grüne Apotheke, Erfurt

Seifenstein
vorrätig bei
Otto Greßmann.

Kaufe noch jeden Posten
Frühpflaumen
sowie Tomaten und Früh-
birnen
Gustav Meyer.
Töbelsmannstr. 9.

Bahlsen-Reks
Schello
Braune Dinge mit Schoko-
lade
Kakao-Gebäck
Schnitt-Steks
Mürbegebäck
Mittels-Steks
etc. etc.
empfiehlt
H. Thielbeer.

Eier-Sammelstelle
für Frau Weber
bei Kaufmann **Walter Schulz**
in Arendsee.
Bitte, dort Eier in jeder
Menge gegen Zahlung des
höchsten Tagespreises abzu-
liefern.

Zitronen
(große Früchte)
la neue saure
Gurken
empfiehlt
H. Thielbeer.

Berliner Hof.
Auf Wunsch nicht
Donnerstags, sondern
Mittwochs
Gesellschaftsabend

Freiwillige Versteigerung.
Am Sonnabend, den 31. Mts.,
von mittags 12 Uhr ab
verkaufe ich auf dem Hofe der **Ww. Gövel** in Arend-
see, Breitestraße Nr. 54 nachfolgende Gegenstände als:
1 Sopha, 1 Zophtisch, 1 Küchenschrank, 1 Kü-
chentisch, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Ko-
mode, 1 Koffer, 5 Bettstellen, 1 Dezimalwaage
mit Gewichten, 5 Stühle u. a. mehr öffent-
lich meistbietend gegen Barzahlung.
Die Sachen sind noch gut erhalten und können 2
Stunden vor der Versteigerung besesehen werden.
Carl Mielau, berechtigt Versteigerer.

Diebe
stern Zigaretten sind bei mir
eingetroffen und empfehle solche in
allen Preislagen.
Friedr. Jäger
Zigarren-Fabrik
Breitestraße 11.

Achtung! Landwirte!
Größere Posten
pa. Militär-Lederleinen
(2-Spanner) mit Gurthandzügel
solange Vorrat reicht für 57,50 Mark, sowie
sämtliche Netz-, Fahr- u. Stall-Mensilien
Verwand per Nachnahme.
Wilhelm Pape
Sattlerei und Polsterei
Salzwedel, Neuperverstraße 62.

Geschlechts-Kranke
Rasche Heilung
Doppelt Mittel
Harnröhrenentzündung, Blasen- und vesiculäre Ent-
zündung, in jeder Form, Syphilis, alle
Geschlechtskrankheiten, ohne Ausnahme, ohne
Kammerwäsche, sofortige Heilung. Aber jeder beacht-
liche Wunde aus geschlechtliche Leiden. Preisliste an-
schreiben mit vollständiger Angabe der Krankheiten und am-
tliche, fachliche Bescheinigung. Briefliche Beantwortung
sicherlich gegen Einsendung von 50 Pfg. für Porto in
verschiedenen Sprachen. Jede Briefkarte nach
Spezialarzt Dr. med. Dammann,
Berlin O. 77, Potsdamer Str. 123 B.
Eröffnungsbüro von 9-11 u. 2-4 Uhr.
Sonntags 10-11 Uhr. Genannt Karte
bei Lebens-erforderlich, kann
zu jeder Zeit bestellt werden.

KONZERT
am Mittwoch, den 4. August, abends 8 Uhr,
im Saale des Berliner Hofes in Arendsee
veranstaltet von
Fräulein **Lotte Bach**, Konzertsängerin, Magdeburg
Fräulein **Käte Busse**, Recitation, Magdeburg
Fräulein **Lucl Weimlich**, Pianistin, Magdeburg
Herrn **Willy Niering**, 1. lyr. Bariton am Stadttheater
Magdeburg
Eintrittspreise:
Numerierter Platz 3.— M. und 60 Pfg. städt. Steuer
Unnum. Platz 2.— M. und 30 Pfg. städt. Steuer
Für die Konzertteilnehmer anschließend **REUNION**

Städtische Sparkasse Arendsee, Altmark
Postfachkonto: Berlin Nr. 22908.
Bank-Konto: Pr. Staatsbank, Berlin Nr. D. 31:2 und
Spartkassen-Ciro-Zentrale, Magdeburg.

Kassenkunden:
Montags von 10-11 Uhr, an den anderen Werktagen
von 10-12 und 2-4 Uhr.
Annahme von Spareinlagen, tägl. Verzinsung mit 3 1/2 %
Rückzahlungen in jeder Höhe, mögl. ohne vorherige
Kündigung.
Ausleihung von Kapitalien.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Hildebrand's Tafelschokolade
und Konfekt empfiehlt
Walter Schulz

Bei Gallensteinen,
Prof. Dr. Webers Gallen-
steinmittel **Gholapin**, ein
bewährtes Gallensteinmittel
Packung M. 15.— meist für
eine Kur ausreichend.
Verf.: Grüne Apotheke Erfurt.
214.

Reisstärke
vorrätig bei
S. Thielbeer.

Margarine
empfiehlt
Ernst Albrecht.

Kümmelkörner
empfiehlt
H. Thielbeer.

Spörgel
groß und klein
Wasserrübensaat
empfiehlt
F. W. Schröder.

Garantiert reinen
Rauchtabak
empfiehlt
H. Thielbeer. Fernspr. 22

Bei Hautjucken, Krätze
Dracfen-Pernsalbe
Dose Mf. 5.00.
Verf.: Grüne Apotheke, Erfurt
214.

Ausschneiden!
Jede Kluge
Frau
nimmt seit Jahren
Dr. Vet. Schneiders
Menstruations-
kurven bei Monats-
störungen, Stöckung
d. Uterusfunktion
sich als Erfolgsgarant.
Normale für Mf. 22
Extra stark „ 26
Hygien. Versandhaus
„Turba“
Erlangen i. Bayern
Streng diskret!

Bei **Rheumatismus**,
Sicht, **Gliedersteifig-**
heit der Gelenke, **Glied-**
erlähmung gebrauchen man **Drac-**
fels **Wolfsstengelspiritus** seit
altersherabgewandt Mf. 7.50
Verf.: Grüne Apotheke, Erfurt

2 möbl. Zimmer
1 mit 1 Bett, 1 mit 2 Betten
ab 2. August zu vermieten.
Töbelsmannstr. 23.

Ein anständiges
Mädchen
zu sofort oder 15. August
bei hohem Lohn nach dem
Lande gesucht. Zu erfragen
in der Geschäftsst. d. Bl.

1 Tischlergeselle
welcher Lust hat, nach dem
Lande, für bessere Möbel für
sofort oder später gesucht.
Vollständige maschinelle Ein-
richtung vorhanden. Zu er-
fragen in der Geschäftsstelle
d. Blattes.

Genzien.
Am Sonntag, den 1.
August, feiert der Männer-
Gesang-Verein im **Jonas-**
schen Lokale sein diesjähriges
Sommer-
Bergnügen.
Freunde und Gönner von
nach und fern sind herzlich
willkommen.
Der Vorstand.

Winterhüte
zum Umpressen
bitte ich bis zum 25. August bei mir einzuliefern
Friedr. Vist.

Berliner Hof.
Mittwoch, den 28. Juli,
Gesellschafts-Abend
Anfang 8 Uhr
Eintritt incl. Tanz 1 Mark.
Spezialitäten der Küche,
Eis- Kisegetränke - Eisfrühe

Kurhaus.
Am Sonntag, 1. August,
von nachmittag 4 Uhr ab
Extra-
Streich-Konzert
der Arendseer Musik-Vereinigung
Leitung Kapellmeister **Ad. Kamietz.**
Eintritt 1,50 Mark
Es laden freundlichst ein
Adolf Kamietz. **Franz Meyer.**

Rathslieben.
Zu dem am Sonntag, den 1.
August, im **Zachariaschen Lokale**
stattfindenden
Tanzkränzchen
laden freundlichst ein
Die jungen Leute von Gagel
u. **Gastwirt Zacharias.**

Heute morgen 5 1/2 Uhr starb nach kurzem
schweren Leiden unser innigstgeliebtes Töchter-
chen und Schwester
Hilde
im zarten Alter von 10 Monaten. Sie folgte
ihrem vor 2 Monaten von uns gegangenen
Zwillingschwesterchen.
Dieses zeigen im Namen der Hinterblie-
benen tiefbetrübt an
Thielbeer, den 27. Juli 1920.
Familie Wilh. Plank.
Die Beerdigung findet am Donnerstag
nachm. 2 Uhr statt.

Schlummer sanft im kühlen Grabe
Goldes Kind, so früh erblüht;
Dich zur Freund von Gott gegeben,
hat des Todes Hand erloht.
Mit der Engel heil'gen Scharen
Vist Du, Kindlein, schon vereint,
Hilde, Du bist nun verklart.
Gott hat's treu mit Dir gemeint.